

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

In Calw abonnirt man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 fr. für die dreispaltige Zeile ober deren Raum.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag Abonnementspreis halbjährlich durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 2 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

Nro. 42.

Dienstag, den 9. April.

1867.

Amliche Bekanntmachungen.

Simmozheim.

Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des Matthäus Schneider, Schmied in Simmozheim, hat man zur Schulden-Liquidation, sowie den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen Tagfahrt auf

Dienstag, den 23. April 1867,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu man die Gläubiger und Bürgen hiermit vorladet, damit sie entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte hiebei auf dem Rathszimmer zu Simmozheim erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder an dem genannten Tage ihre Forderungen durch schriftlichen Receß, in dem einen wie in dem andern Fall unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl als für deren etwaige Vorzugsrechte, anmelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Ansprüche nicht aus Verichtsakten bekannt sind, in nächster Gerichts-sitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen.

Im Falle eines Vergleichs, sowie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrheit der Gläubiger ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers, in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an.

Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Angebot sogleich verbindlich erklärt, und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Calw, 21. Januar 1867.

K. Oberamtsgericht.

Hartmeyer.

Stuttgart.

Veraffordirung von Eisenbahnbau-Arbeiten.



Zu Ausführung der Schwarzwaldbahn (Strecke von Feuerbach bis Nagold) werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom I. Arbeitsloos der Bauaktion Leonberg zur Submission ausgeschrieben.

Dieses Arbeitsloos beginnt auf der Markung Feuerbach und endet bei Nro. 71 + 20 auf der Markung Zuffenhausen.

Dasselbe hat mit Einrechnung der Ludwigsburger und Leonberger Abzweigung eine Gesammtlänge von circa 7300 Fuß.

Die Arbeiten sind nach dem Voranschlag folgendermaßen berechnet:

1) Erdarbeiten, incl. allgemeine Zubereitung der Baustelle	105,389 fl. 43 kr.
2) Brücken und Durchlässe	26,145 fl. 21 kr.
3) Straßenbauten	17,533 fl. 44 kr.

zusammen 149,068 fl. 48 kr.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei dem Eisenbahnbauamt Leonberg, zur Zeit noch in Stuttgart (im früheren Gebäude der polytechnischen Schule) eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abschreibungspreisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu den Bau-Arbeiten im I. Arbeitsloos der Bauaktion Leonberg“ versehen, spätestens bis

Donnerstag, den 18. April 1867, Mittags 12 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen und sich zugleich, wofern sie der Bauverwaltung nicht bereits bekannt sind, über den Besitz zureichender Geldmittel, sowie über ihre sonstigen Fähigkeiten zu Uebernahme des Auftrages durch glaubwürdige Zeugnisse auszuweisen.

Am demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr, findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.

Den 4. April 1867.

K. Württ. Eisenbahnbau-Commission.
Klein.

Wiltberg.

Lieferung von Brod und Bier



Nachdem die für die Lieferung von Brod und Bier in die Menagen zwischen Calw und Wiltberg eingelaufenen Offerte die höhere Genehmigung nicht erhalten haben, so werden diese Lieferungen hiermit wiederholt zur Submission ausgeschrieben.

Offerte hierauf sind bis

Donnerstag, den 11. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle, bei welcher auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, einzureichen.

Zu der genannten Zeit findet die Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.

Den 6. April 1867.

K. Eisenbahnbauamt.

Stähle.

Ettmannsweiler, O. A. Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen ledigen Kronenwirts Wurster von hier wird die vorhandene Liegenschaft, nämlich:

1) auf der Markung Ettmannsweiler: ein zweistöckiges Wohnhaus mit Schener und gewölbtem Keller, an der Straße nach Altenstaig und Simmersfeld, mit darauf ruhender dinglicher Schildwirthschaftsgerechtigkeit;



2/3 Mrgn. 16,0 Rthn. Gras- und Baumgarten beim Haus,

4/5 Mrgn. 21,3 Rthn. Acker,

2/3 Mrgn. 32,0 Rthn. Heide,

1 1/2 Mrgn. 46,2 Rthn. Wiesen,

16 1/2 Mrgn. 24,1 Rthn. Waldung;

2) auf der Markung Ueberberg:

4 Mrgn. 16,1 Rthn. Acker im Langenau;

3) auf Simmersfelder Markung:

6 1/2 Mrgn. 45,2 Rthn. Acker im Fuchskreuz;

4) auf der Markung Beuren: 3 Mrgn. 1,3 Rthn. Wiese und 1/2 Mrgn. 32,6 Rthn. Wede im Schnaitbach;

am Dienstag, den 16. April d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Ettmannsweiler im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber — auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen — hiermit eingeladen werden.

Den 30. März 1867.
K. Amtsnotariat Altenstaig.
Kümmerlen.

2)2. Emberg. **Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.**

In der Verlassenschaftsache des weil. Peter Kentschler, Bauers und Gemeinderaths von Emberg, kommt die in den Nummern 36 und 38 d. Bl. näher beschriebene Liegenschaft am

Donnerstag, den 11. d. M., Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Emberg zum zweiten und letzten Mal im Aufstreich zum Verkauf.

Leinach, 4. April 1867.
K. Amtsnotariat.
Nafziger.

Calw. **Fahrniß-Verkauf.**

Am nächsten Mittwoch, den 10. d. M., Vormittags 10 Uhr, kommen auf hiesigem Rathhaus im Exekutionsweg zum Verkauf:

1 goldener Ring sammt Broche in einem Etuis, 5 schöne Frauenhalstücher, 2 Bettüberwürfe, 1 schwarzer Tuchrock und 2 Paar Tuchhosen.

Liebhaber werden hiezu eingeladen.
Calw, 5. April 1867.
Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

Calw. **Haus- und Garten-Verkauf.**

Aus der Gantmasse des entwichenen Küfers Christian Mall von Calw kommt nachbeschriebene Liegenschaft am

Freitag, den 26. April 1867, Vormittags 11 Uhr,

im zweiten Aufstreich auf dem Rathhaus zum Verkauf:

Gebäude No. 483.

Die Hälfte an 16,0 Rthn. einem dreistöckigen Wohnhaus mit einem gewölbten Keller, 1,3 Rthn. Winkel nördlich mit Haus No. 484 gemeinschaftlich, Winkel südlich mit Haus No. 482 gemeinschaftlich,

17,3 Rthn. an der Bischoffsstraße, zwischen Schuhmacher Stog und Daniel Ruffte.

Brandversicherungs-Anschlag 1250 fl.

Garten.
Parz. No. 57
5,8 Rthn. Gemüsegarten, hinter der Bischoffsstraße, neben Friedrich Stog.

Gemeinderäthlicher Anschlag von Haus und Garten 1000 fl.

Den 5. April 1867.
Rathschreiberei.
Haffner.

Calw. **Haus- und Garten-Verkauf.**

Aus der Concursmasse des jung Gottlieb Efig, Strickers von Calw, kommt nachbeschriebene Liegenschaft am

Freitag, den 26. April 1867, Vormittags 11 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhaus zum Verkauf:

Gebäude No. 236.

11,7 Rthn. ein zweistöckiges Wohnhaus mit ungewölbtem Keller (Speicher),

2,0 Rthn. Gehhaus, westlich, mit gewölbtem Keller,

0,4 Rthn. Schweinstall, nördlich, 5,3 Rthn. Hofraum.

19,4 Rthn. am Mühlweg, neben dem eigenen Garten am Schloßberg allseits. Brandversicherungsanschlag 1400 fl.
Garten No. 137.

1 1/2 Mrgn. 35,5 Rthn. Gras- und Baumgarten,

— " 4,4 Rthn. Weg am Schloßberg,

— " 19,6 Rthn. Gemüsegarten,

— " 4,7 Rthn. Laubholzgebüsch.

1 1/2 Mrgn. 14,2 Rthn. am Mühlweg, zwischen diesem und den Schloßgärten. Gefäll-Ablösungsrente pro 1853/77 33 fr. Gemeinderäthlicher Anschlag von Haus und Garten 2000 fl.

Den 8. April 1867.
Rathschreiberei.
Haffner.

2)1. Haffner.

Oberfollwangen. **Holz-Verkauf.**

Aus den Gemeindegewaldungen werden am Mittwoch,

den 10. d. M., Nachmittags 1 Uhr,

100 Stämme Nadelholz mit 5,200 C.

auf dem Rathhaus dahier zum Verkauf gebracht.

Den 3. April 1867.
Gemeinderath.

2)2. Sonnenhardt. **Langholz-Verkauf.**

Die hiesige Gemeinde verkauft am

Mittwoch, den 10. April 1867, Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich:

186 Stück gefälltes Langholz vom 80er

abwärts, außerhalb Kenntheim, an der Straße liegend.

Liebhaber hiezu werden höflich eingeladen.
Am 4. April 1867.

Schultheiß Luz.

Javelstein.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den kürzlich gestorbenen Kefler Johannes Pfau von hier sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei der Theilung in den nächsten 14 Tagen hier anzumelden.

Den 8. April 1867.
Waisengericht.

Gehingen.

Gypserarbeit.

Auf hiesigem Rathhaus wird ein Zimmer eingerichtet, worüber die Gypserarbeit berechnet ist im Voranschlag zu 26 fl. 42 fr.

Uebernahtslustige wollen ihre Offerte versiegelt binnen 8 Tagen, in Prozenten ausgedrückt, einreichen beim

Schultheißenamt.

Schönbrunn.

Oberamts Nagold.

Langholz-Verkauf.

Am Samstag, den 13. d. M., Vormittags 10 Uhr,

verkauft die Gemeinde aus ihrem Gemeindegewald Teichelwald

200 Stück stehendes Langholz vom 55er abwärts mit circa 3000 Cubitfuß, welches sich zu Floß- oder Bauholz eignet.

Der Verkauf findet auf dem Rathhaus dahier statt.

Das Holz kann täglich durch den Waldschützen vorgezeigt werden.

Den 4. April 1867.
2)1. Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise von Freundschaft und Anhänglichkeit, die uns bei dem schnellen Tode unserer lieben Gattin und Mutter zu Theil wurden, sowie für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer Ruhestätte, ebenso auch den Herren Trägern, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Joseph Kentschler
mit seiner Tochter Louise.

Dr. Pattison's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht,

Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz u. u. in Paketen zu 24 und zu 12 fr. bei

Emil Georgit.



Pariser Ausstellung betreffend.

Der Unterzeichnete erlaubt sich diejenigen Herren, welche obengenannte Ausstellung besuchen, darauf aufmerksam zu machen, daß die hierzu erforderlichen Photographien vorarristsmäßig angefertigt werden, wozu sich bestens empfiehlt

Den 3. April 1867.

2)2. W. Schlatteker.

Calw.

Ein geordnetes

Dienst-Mädchen

wird sogleich oder auf Georgii gegen angemessene Belohnung auf das Land gesucht; Näheres bei der Exped. d. Bl.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliebene

weltberühmte wirklich ächte
Dr. White's Augenwasser

wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant **Frang. Ehrhardt** in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich den Herrn Emil Georgii in Calw ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Atesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg

Oberreichenbach.

Unterzeichneter verkauft

11 Stück Schafe.

Rau.

Dung

hat zu verkaufen

Mezger Schmauser.

400 Gulden

hat gegen gefähliche Sicherheit sogleich auszulieihen; wer? sagt die Exped. d. Bl.

Calw. **Frucht-Preise** am 6. April 1867.

Getreides Gattungen.	Vorriger Reis	Neue Zu- fuhr	Ges- samts- Betrag	Heu- tiger Ver- kauf	Im Reis gebl	Höchster Preis		Mittel- Preis		Niedester Preis		Verkaufs- Summe		Wegenevo- rigen Durch- schnittspreise	
						fl	kr	fl	kr	fl	kr	fl	kr	fl	kr
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	12	194	206	206	—	8	40	7	53	7	40	1627	5	—	—
Gerste	—	9	9	9	—	—	—	5	48	—	—	52	12	—	—
Dinkel	54	188	242	227	15	6	45	5	24	5	12	1228	47	—	3
Haber, alt	18	164	182	161	21	4	6	3	53	3	52	627	4	—	6
Wicken	—	15	15	15	—	—	—	5	—	—	—	75	—	—	—
Bohnen	—	10	10	10	—	—	—	5	—	—	—	59	—	—	—
Summe	84	580	664	628	36	—	—	—	—	—	—	3660	8	—	—

Preis der früheren Brodtage: 4 Pfd. Kernbrod 19 fr., dto. schwarzes 17 fr. 1 Kreuzerweck soll wägen 4 1/2 Loth. Stadtschultheißenamt.

Cement

aus der

Pforzheimer Cementsabrik

halte ich in bester Qualität und fortwährend frischer Waare auf Lager und empfehle solchen zu den billigsten Preisen.

Friedr. Müller am Markt.

Atteste.

Pforzheim, 2. Januar 1862.

Großherzogliche Eisenbahnbau-Inspektion, Pforzheim.

Mit Vergnügen bescheinigen wir hiemit dem Herrn Emil Belsler dahier, auf dessen Wunsch hin, daß die mit einem von ihm gefertigten Cement angestellten Proben die günstigsten Resultate ergeben haben.

E. Warnkönig, Großb. Bezirksingenieur, Vorstand der Eisenbahnbau-Inspektion.

Dem Herrn Emil Belsler, Cementfabrikanten in Pforzheim, bezeuge ich hiermit gerne, daß ich mit dem von ihm in großen Partieen bezogenen Cement in jeder Beziehung zufrieden bin. Derselbe verträgt sehr viel Sandzusatz, hat sehr gute Bindekraft, und den großen Vortheil, daß er etwas langsamer verhärtet, als die Cemente, welche ich von andern Fabriken verwendete.

G. Kögler, Werkmeister u. Eisenbahnbaunternehmer in Bretten.

Calw.

Ein heizbares möblirtes

Zimmer

für einen ledigen Herrn ist sogleich zu vermietben bei Schreinerstr. Müller im Hofe.

Geddingen.

200 fl. Pfleggeld

gegen gefähliche Sicherheit auszuleihen beim Schwultheißenamt.

Ein freundliches heizbares

Zimmer

vermietet Luß, Tuchwacher.

2)2.

Neuweiser.

Liegenschafts-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, am Samstag, den 13. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier folgende Liegenschaft aus freier Hand im öffentlichen Aufsteich zu verkaufen:



21,8 Rthn. ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach,

39 Rthn. Hofraum mit Backofen und Pumpbrunnen beim Haus,

4,0 Rthn. eine Kellerhütte mit gewölbtem Keller,

1/2 Mrgn. 1,5 Rthn. Gras- und Baumgarten,

14,4 Rthn. Gemüsegarten,

1/2 Mrgn. 17,3 Rthn. Gras- und Baumgarten,

1 1/2 Mrgn. 25,9 Rthn. Gras- und Baumgarten,

17 1/2 Mrgn. 27,1 Rthn. gebautes Wechselfeld,

1 1/2 Mrgn. 7,0 Rthn. Wiese in der Sommerhalde,

4 Mrgn. Nadelwald in den Mäbern.

Bemerkt wird, daß alles in gutem baulichem Zustand sich befindet und auch jeden Tag unter der Hand ein Kauf abgeschlossen werden kann.

Kaufsliebhaber ladet freundlichst ein Den 1. April 1867.

Johannes Seiz.

Dr. Sauter's

Jsl. Moos-Pasten,

angenehmsten Geschmacks, reizmildernd und zugleich kräftigend, gegen Heiserkeit, Husten, Lungencatarrh etc. in Schachteln à 18 Kr zu haben in beiden Apotheken.

Ungefähr 70 Centner

Heu und Schind

verkauft Job. Frohmüller.

2 tüchtige Schneidergesellen

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Job. Reichert in Stammheim.

Frucht-Mittelpreise

auf auswärtigen Schranken.

Lübingen, 29 März. Weizen — fl. — fr. Kernen — fl. — fr. Dinkel 5 fl. 25 fr. Roggen — fl. — fr. Gerste 5 fl. 20 fr. Haber 3 fl. 46 fr.

Heilbronn, 3. April. Weizen — fl. — fr. Kernen 7 fl. 54 fr. Dinkel 5 fl. 17 fr. Roggen — fl. — fr. Gerste 5 fl. 33 fr. Haber 4 fl. 10 fr.

Freudenstadt, 30 März. Weizen 7 fl. 40 fr. Kernen 8 fl. 16 fr. Dinkel — fl. — fr. Roggen 6 fl. 15 fr. Gerste 6 fl. — fr. Haber 4 fl. 9 fr.

Vöhringen, 3. April. Weizen — fl. — Kernen 7 fl. 26 fr. Roggen 5 fl. 57 fr. Gerste 5 fl. 57 fr. Haber 3 fl. 51 fr.



Schiffs-Gelegenheit nach Amerika

mit Dampf- und Segelschiffen über Bremen, Hamburg und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt und Ueberfahrts-Verträge schließt ab
Emil Georgii.

Gelder von und nach Amerika werden rasch und billigt besorgt.

Empfehlung.

Eine Partie einfarbige und carirte Kleiderstoffe habe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen. Zugleich empfehle ich eine große Auswahl in schwarzen Tshybetz, Zig, wollenen Tischdecken und Corsetten, sowie mein reichhaltiges Lager in schwarzen Seidenstoffen in jeder Breite und Qualität, Schlingtücher, Cravattchen, Herrenhalstücher, seidene Taschentücher, Schlips und Cravatten zu möglichst billigen Preisen.
2)2. S. Keller, Ledergasse.

Ein solides Mädchen

von etwa 17 Jahren wird in die Küche gesucht auf Georgii gegen guten Lohn; wo? ist bei der Expedition d. Bl. zu erfragen.

500 fl. Pfleggeld

sind gegen gefällige Sicherheit zu 5 Prozent auszuleihen bei
Abam Schrotth
in Sonnenharrt.

Zweigeordnete Schlafgänger

sucht
Kuz, Tuchmacher.

Omnibusfahrten.



Vom nächsten Montag, den 15. d. M., an fährt jeden Morgen 4 1/4 Uhr ein Omnibus von Calw über Weil die

Stadt, Magstadt nach Stuttgart, welcher von da Abends 4 Uhr wieder nach Calw zurückkehrt.

Einstieg-Quartier in Calw: Waldborn. Fahrpreis von Calw nach Stuttgart 48 kr.

Zu recht zahlreicher Betheiligung von Stadt und Land empfiehlt sich

Omnibusführer Oberle
aus Magstadt.

Der Unterzeichnete setzt ungefähr

30 Centner Heu

dem Verkauf aus.
Johannes Traub
in Kenzheim.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Am 1. Mai d. S. wird in Leonberg ein von dem dortigen landwirthschaftlichen Vereine veranstaltetes landwirthschaftliches Partikularfest abgehalten werden. Hierbei findet eine Ausstellung und Prämiation von Farren, sowie eine Ausstellung und öffentliche Probe landwirthschaftlicher Gerathe und Maschinen statt. Auch wird mit dem Feste ein Farrenmarkt verbunden.

Die Mitglieder des diesseitigen landwirthschaftlichen Vereins werden hiemit zu zahlreichem Besuche jenes Festes freundlich eingeladen.

Den 6. April 1867.

Der Vorstand:
Oberamtmann Lhym.

Tagesneuigkeiten.

— Mainz, 3. April. Nach einer hier eingetroffenen Ordre werden eine Anzahl technischer Truppen aus der hiesigen Besatzung nach Rastatt abgehen, um, wie man glaubt, dort Vorbereitungen zur demnächstigen Aufnahme einer preussischen Besatzung zu treffen.

— München, 2. April. Vom Berliner Kabinet ist eine dringende Aufforderung hieher ergangen, die Heeresorganisation mit thunlichster Beschleunigung in Angriff zu nehmen und durchzuführen.

— Aus München, 2. April, schreibt man der „A. Adz.“: „Der bisherige Kriegsminister Frhr. v. Prantl hat nicht nur um seine Enthebung von seinem Posten des Krieges nachgedacht, sondern gedenkt, sich vollständig in das Privatleben zurückzuziehen und der Verwaltung seiner ausgebreiteten Güter zu leben.“

— Berlin, 4. April. Der Staats-Anzeiger veröffentlicht einen vom Finanzminister v. d. Hobe gezeichneten allerhöchsten Erlaß vom 31. März, welcher in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. September 1866 anordnet, daß zur Deckung des außerordentlichen Geldbedarfes für die Marine- und Militärverwaltung auf Verzicht des Finanzministers vom 5. März eine 4 1/2 pCt Staatsanleihe von 30 Millionen Thaler aufgenommen werden soll. Ein besonderer Artikel bezeichnet als Motiv der Anleihe aufnahme: Deckung der durch den vorjährigen Krieg veranlaßten Ausgaben, Wiederbeschaffung der im Krieg verbrauchten Gegenstände der Bekleidung, Waffen, Munition und Fahrzeuge. — Ferner enthält der Staats-Anzeiger eine Verordnung zur Aufnahme einer Anleihe von 3 Millionen Thaler wegen Uebernahme des Logischen Postwesens, und eine weitere Verordnung, betreffend die Aufhebung des Zunftwesens und der Gewerbebeschränkungen in Hannover.

— Berlin, 5. April, Abends. Der Reichstag hat in seiner heutigen Sitzung Art. 53 und 54 des Verfassungsentwurfs (allgemeine Wehrpflicht, gleichmäßige Vertheilung der Militärkosten

auf die Bundesstaaten) angenommen. Der Antrag Ahlmanns (Nordschleswig) auf Suspension der Wehrpflicht in Nordschleswig während der im Prager Frieden stipulirten Auswanderungsfrist, wurde von dem Bundeskommissar General Podbielski energig zurückgewiesen. Art. 55 wurde mit Amendements angenommen, welche eine 12jährige Kriegsdienstpflicht specialisiren und das Verhältniß der Auswanderung von Reservepflichtigen regeln. Zu Art. 56. (Friedenspräsenzstärke von 1% der Bevölkerung vorläufig auf 10 Jahre) wurde ein Amendement v. Jordanbeds angenommen, welches ein fünfjähriges Interimsstatut festsetzt. Der Bundeskommissar v. Roon hat dasselbe für unzulässig erklärt. — Berlin, 4. April. Die Kreuztg. meldet, daß eine allgemeine Reform der Münz-, Maß- und Gewichtsverhältnisse im Norddeutschen Bunde bevorsteht. Die Regierung nimmt Anstand, die Aenderung dieser Verhältnisse in den neuen Landestheilen jetzt schon eintreten zu lassen, nur die Mischungszeichen werden durch preussische Adler ersetzt werden.

— Wien, 4. April. Die Abendpost bestätigt die Nachricht über das Aufgeben der Abtretung von Luxemburg Seitens des Königs von Holland.

— Triest, 4. April. Die französische Fregatte „La Drome“ mit 1151 Mexiko-Freiwilligen ist von Vera Cruz in Lissa eingelaufen.

Rußland. Petersburg, 4. April. Aus offiziöser Quelle wird berichtet, Rußland werde, als Mitunterzeichner der Verträge von 1839, auf die preussische Berufung in der Luxemburger Angelegenheit Einspruch erheben, da durch die Aufhebung des norddeutschen Bundes die Luxemburger Verträge nicht aufgehoben seien; Rußland erachte daher dafür, daß die Abtretung Luxemburgs nicht ohne Zustimmung der Großmächte erfolgen könne.

Türkei. Belgrad, 4. April. Einer Beifung aus Konstantinopel zufolge beginnt die Räumung der Festung am 8. April; zuerst ziehen 2 Bataillone ab, der Rest der Besatzung und die Artillerie verlassen die Festung nach Rückkehr des Fürsten von Serbien. — Konstantinopel. Italien hat sich ebenfalls den vier Mächten angeschlossen, welche eine Einstellung der Feindseligkeiten in Kreta und eine Volksabstimmung nach dem „Suffrage universel“ unter Ueberwachung von durch Europa ernannte Abgeordnete verlangen. Die Pforte hat ihre Antwort noch nicht wissen lassen. Nach Epirus werden Verstärkungen und zahlreiche Artillerie zu Wasser geschickt. Viele Familien flüchten sich nach Griechenland.

Mexiko. Ein Newyorker Telegramm vom 3. April meldet nach Washingtoner Nachrichten, Kaiser Maximilian sei in Queretara eingeschlossen und die Verbindung mit der Hauptstadt ihm abgeschnitten, die Eingeborenen deffertiren. — Nachrichten aus Mexiko über Newyork vom 4. April melden, daß Queretaro von den Liberalen umringt sei und die Erstürmung begonnen habe.

